



Verlag der Österreichischen

Akademie

der Wissenschaften

Bücher • Journale • CDs • CD-ROM • Online • Redaktionssysteme

Herbst 2002

Archäologie

Geschichte

Sprach- und Literaturwissenschaft

Asienforschung

Stadt- und Regionalforschung

Naturwissenschaften

Austrian Academy of Sciences Press

Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

neu im Herbst 2002

Liebe LeserInnen,
außerordentlich aktuelle Aspekte prägen
das vorliegende Herbstprogramm:

- + Vera Mayer setzt sich in der Studie „Wohnpräferenzen von Jugendlichen in Wien“ mit einem bisher wenig erforschten Gebiet auseinander;
- + die beiden Demographen René Dell'Mour und Frank Landler veröffentlichen eine Analyse des Studienerfolgs von Universitätsabsolventen in Abhängigkeit von der sozialen Herkunft;
- + das Phonogrammarchiv leistet mit seinen umfassenden Veröffentlichungen von Aufnahmen und Transkriptionen zu Schweizer Mundarten, baskischen, keltischen und grönländischen Sprachen und Gesängen einen innovativen Beitrag zu den EU-Initiativen zur Mehrsprachigkeit in Europa;
- + dem Thema Kommunikation und Medien können im weiteren Sinne zugeord-

net werden die Werke „Propaganda, Kommunikation und Öffentlichkeit (11.–16. Jahrhundert)“, „Vom Nutzen des Schreibens“, „Literaturwissenschaft: intermedial – interdisziplinär“ sowie „Mitteleuropäische Schulen II“.

Gerne berichten wir an dieser Stelle auch von der erfolgreichen Freischaltung der XML-basierten Online-Ausgabe des Oesterreichischen Musiklexikons, die zeitgleich mit der Präsentation der Buchausgabe im April 2002 erfolgen konnte.

Herzlich einladen möchten wir Sie wieder zu unserem Stand auf der Frankfurter Buchmesse, Halle 4.2, A 436, 9.–14.10.2002.

Ihr Verlagsteam



**Verlag der Österreichischen
Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press**

A-1011 Wien, Postfach/P.O.Box 471, Postgasse 7/4,
Tel +43-1-5129050, 51581/DW 3402, 3406, 3410, Fax +43-1-515 81-(3)400
e-mail: verlag@oeaw.ac.at, <http://verlag.oeaw.ac.at>
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien,
DVR: 0096385

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein,
Wien/Vienna, BLZ 11000
2365.011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10



**Bestellungen
direkt beim
Verlag/Orders
directly from
the publisher**

☎ +43-1-5129050 oder
+43-1-515 81
Elfriede Germann DW 3409
Renate Ritgaser DW 3406
Christian Sonnleitner DW 3402

☎ Fax: +43-1-515 81-(3)400
e-mail: verlag@oeaw.ac.at
✉ Post/mail: Postfach/P.O.Box 471, A-1011 Wien

Marketing	Mag. Herwig Stöger	DW 3405
Buchproduktion/Book production	Hannes Weinberger	DW 1286
Elektronisches Publizieren/ Electronic Publishing	Mag. Silvia Lingner	DW 3404
Rechnungswesen/Accounting	Marlene Germann	DW 3410
Auslieferung/Warehouse	Heinrich Koppensteiner	DW 3467

**Vertreter
Deutschland:**

Neue Bundesländer:
Tell Schwandt
Lerchenstraße 14
D-14089 Berlin
Tel. +49-30 832 40 51, Fax 030 831 66 51

Bestellinformation:

- Dieser Katalog präsentiert alle Neuerscheinungen von September 2002 bis Februar 2003
- Alle Bestellungen von Kunden von außerhalb Österreichs, mit denen noch keine Geschäftsbeziehungen bestehen, werden nur gegen Vorauszahlung angenommen. Zahlung mit Kreditkarte (VISA, MASTERCARD, DINERS) bevorzugt.
- Alle Bücher können über Ihren Buchhändler oder direkt beim Verlag bestellt werden
- Die im vorliegenden Katalog angegebenen Preise ersetzen alle früheren Preislisten
- Preisänderungen vorbehalten
- Eigene Auslieferung
- Redaktionsschluss: August 2002

General Ordering Information

- This catalogue quotes all new publications from September 2002 to February 2003
- All books may be ordered through your regular bookseller or directly from the publisher
- All prices in our previous catalogues are herewith cancelled
- All orders destined for shipment outside Austria must be prepaid, except for customers with established institutional accounts. Payment by credit card (VISA, MASTERCARD, DINERS) preferred.
- Prices subject to alteration without notice
- Distribution through our Vienna office
- Deadline: August 2002



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Inhalt

Contents

Ägyptologie/Egyptology	5
Archäologie/Archaeology	7
Ur- und Frühgeschichte/Early and Prehistory.....	9
Mittelalter/Medieval Studies	11
Musikforschung/Musicology	19
Numismatik/Numismatics	21
Klassische Philologie/Classical Philology	23
Sprach- und Literaturwissenschaft/Literature and Linguistics	25
Asienforschung/Asian Studies	29
Stadt- und Regionalforschung/Urban and Regional Research	33
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften/Sociology and Economics	35
Naturwissenschaften/Science	37
Zeitschriften/Journals	38
Autorenverzeichnis/List of Authors	46



Manfred BIETAK (Hg.)

Krieg und Sieg

Narrative Wanddarstellungen von Altägypten bis ins Mittelalter.
Internationales Kolloquium 29.–30. Juli 1997 im Schloss
Haindorf, Langenlois

Manfred Bietak

Krieg und Sieg

2002

ca. 208 Seiten, 29,7×21cm,
broschiert, Untersuchungen der Zweigstelle
Kairo des Österreichischen
Archäologischen Instituts,
Band XX, Denkschriften der
Gesamtakademie XXIV

ISBN 3-7001-3037-6

€ 71,60

**Erscheinungstermin:
November 2002**

Manfred BIETAK

ist Professor für Ägyptologie an der Universität
Wien, Leiter des Österreichischen Archäologischen Instituts, Zweigstelle
Kairo, und des Forschungsschwerpunkts SCIEM

Tatsächliche oder fiktive Ereignisse wurden immer schon in Form eines oder mehrerer Bilder eingefangen. Diese Bilder oder Bilderzyklen wirken viel unmittelbarer als die Schrift und wandten sich daher auch an den Schriftlosen. Doch muss der Betrachter die Bilder verstehen können, das heißt, sie sind für den Kulturträger geschaffen, der auch wieder für die Bildproduktion verantwortlich ist. Das interdisziplinäre Kolloquium „Historische Architekturreliefs vom Alten Ägypten bis zum Mittelalter“ versuchte, dem Verständnis narrativer Kunst durch einen Überblick quer durch die historischen Zeiten näher zu kommen, wo Verständnishilfen durch Schrift und Tradition vorhanden sind. Als dominierendes Thema aller Zeiten wurde die Kriegsführung ausgewählt, wo der Mensch am mittelbedürftigsten ist.

Der Band enthält folgende Beiträge:

REGINE SCHULZ: „Der Sturm auf die Festung. Gedanken zu einigen Aspekten des Kampfbildes im Alten Ägypten vor dem Neuen Reich.“ SUSANNE HEINZ: „Wie wird ein Feldzug erzählt? – Bildreptoire, Anbringungsschema und Erzählform der Feldzugreliefs im Neuen Reich.“ ERIKA BLEIBTREU: „Zum Schema der Kriegsdarstellungen auf Neuassyrischen Wandreliefs des 9.–7. Jahrhunderts v. Chr.“ JÜRGEN BORCHARDT: „Narrative Ereignis- und Historienbilder im mediterranen Raum von der Archaik bis in den Hellenismus“. KARL R. KRIEGER: „Konzept, Struktur und narrative Methode der Bildprogrammatisierung römischer Triumphsäulen: Trajanssäule und Marc Aurel-Säule“. JOHN POLLINI: „Frieden durch Sieg. Ideologie und die Ara Pacis Augustae: Bildrhetorik und die Schöpfung einer dynastischen Erzählweise.“ HELMUT BUSCHHAUSEN: „Das Historienrelief in Byzanz.“ WERNER TELESKO: „Bildgeschichte und Geschichtsbild. Untersuchungen zur Vorbildlichkeit christologischer Bildtypen vom ‚Teppich von Bayeux‘ bis zur ‚Historia Troiana‘.“

Das Gemeinsame und das Verschiedene der einzelnen Epochen und Kulturen, wie es in den Diskussionen herausgearbeitet wurde, wird von Mario SCHWARZ zusammengefasst.

...



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Events – historical and fictitious – have always been recorded in pictures. These pictures, especially if compiled into narrative sequences, are much more appropriate for immediate perception than written records. However, they can only be understood within the specific cultural context that produced them. The interdisciplinary workshop “Historical architectural reliefs from Ancient Egypt until Medieval Times” sought a better understanding of narrative art in historical periods by utilizing evidence from both literature and pictorial traditions. As one of the most common themes depicted throughout history, warfare seemed the most suitable subject to be scrutinized.

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir ☐ Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me ☐ copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

ZAHLMETHODE/METHOD OF PAYMENT

☐ Visa ☐ Euro/Master ☐ American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

☐ I will send a cheque ☐ Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365-011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3037-6



Werner JOBST (Hg.)

Das Heidentor von Petronell-Carnuntum

Ein Führer



2002

64 Seiten, zahlr. Farbbabb.

21x15cm, broschiert

ISBN 3-7001-3076-7

€ 6,90

Werner JOBST

ist wissenschaftlicher
Leiter des Archäologie-
parks Carnuntum, Landes-
archäologe von Nieder-
österreich und Professor
für Klassische Archäologie
und Ausgrabungswissen-
schaften an der Universität
Wien

An der südwestlichen Peripherie des Archäologischen Parks Carnuntum erhebt sich das wohl bekannteste Denkmal aus Österreichs römischer Vergangenheit, das sogenannte Heidentor von Petronell. In den Jahren 1998–2001 ist es einem Team von Archäologen, Bauforschern, Denkmalpflegern und Restauratoren gelungen, das Geheimnis der Ruine zu entschlüsseln. Hinter dem Heidentor verbirgt sich die Architektur eines Quadrifrons, d. h. eines Bogenmonuments mit vier Durchgängen. Die Fundevidenz lässt auf eine Errichtung als Triumphalmonument unter Kaiser Constantius II. (337–361 n. Chr.) schließen. Der vorliegende Kurzführer bietet eine Zusammenfassung der aktuellen Forschungsergebnisse.

...

On the south-western edge of the Carnuntum Archaeological Park can be found what must be Austria's most famous monument to its Roman past – the Heathen Gate of Petronell. From 1998 to 2001, a team of archaeologists, building researchers, preservationists and restorers succeeded in decoding the secret of the ruin. Beneath the surface of the Heathen Gate is the architecture of a quadrifrons, i. e. a monumental double arch. The evidence at the find suggests that it was constructed as a triumphal monument under Empire Constantine II (337–361 A. D.). The present brief guide presents a summary of the latest research results.



Stefan GROH – Helga SEDLMAYER

Forschungen im Kastell Mautern-Favianis

Die Grabungen der Jahre 1996 und 1997



2002

ca. 752 Seiten, 29,7×21cm,
broschiert, Der Römische
Limes in Österreich 42

ISBN 3-7001-3078-3

€ 129,-

**Erscheinungstermin:
September 2002**

Stefan GROH

ist Mitarbeiter des Österreichischen Archäologischen Instituts und Lektor am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien

Helga SEDLMAYER

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des FWF-Projekts „Östlicher Kastellvicus von Mautern/Favianis“

Die am östlichen Ausgang der Wachau gelegene Stadt Mautern a. d. Donau blickt auf eine lange, wechselvolle Geschichte zurück. In römischer Zeit war das strategisch und verkehrstechnisch günstig gelegene Kastell „Favianis“ Teil des befestigten Donaulimes, in der Spätantike die Wirkungsstätte des heiligen Severin und im Frühmittelalter als „civitas mutarensis“ bzw. „ad Mutarum“ ein bedeutender Siedlungsplatz. Die vorliegende Studie hat die interdisziplinäre Bearbeitung mehrerer kleinflächiger archäologischer Grabungen und Künettenbeobachtungen im Stadtgebiet von Mautern zum Thema. Die Zeitspanne vom 1. bis zum 5. Jh. n. Chr. bildet den Schwerpunkt der Publikation, die sich zum Ziel gesetzt hat, die gesamte Geschichte des Ortes von der Frühzeit bis in die Gegenwart, sofern sie sich in Befunden der Grabungen 1996 bis 1997 niederschlug, darzustellen.

...

The subject of the study is the interdisciplinary work on the results of several small-scale excavations in the town of Mautern an der Donau in Lower Austria. Although the work focussed on the Roman period from the 1st to the 5th century A. D., the early medieval and modern archaeological evidence was also considered. As Mautern has a long tradition in producing ceramics, emphasis was also placed on the analysis of the archaeological finds, in particular the ceramic material. The study of the archaeological evidence was based on the interpretation of the single stratigraphical units as documented by the excavations.



Nives DONEUS

Die ur- und frühgeschichtliche Fundstelle von Zwingendorf, Niederösterreich

Archäologische Untersuchungen eines Siedlungsplatzes und sein Verhältnis zur Landschaft



2002

ca. 284 Seiten, 29,7×21cm,
broschiert, Mitteilungen
der Prähistorischen Kom-
mission 48

ISBN 3-7001-3091-0

ca. € 70,-

Erscheinungstermin:

Oktober 2002

Nives DONEUS

ist freiberufliche Archäo-
login

Die vorliegende Monographie behandelt die ur- und frühgeschichtliche Siedlungsstelle Zwingendorf, Niederösterreich. Neben der archäologisch-typologischen Auswertung des Fundmaterials der beiden Grabungssaisonen wurde vor allem der Fragestellung nachgegangen, inwieweit durch eine Kombination von konventioneller Ausgrabung, moderner archäologischer Prospektionsmethoden und bodenkundlicher Untersuchungen Aussagen zu Siedlungsgeschichte und landschaftlichem Kontext gemacht werden können.

Eine große Anzahl von Siedlungsobjekten wurde durch Luftbildarchäologie und geophysikalische Prospektion erfasst. Dadurch war es möglich, die in den Grabungen freigelegten Befunde in einen Zusammenhang mit der gesamten Siedlung zu stellen. Durch die Feldbegehung konnte die Ausdehnung einzelner Siedlungsphasen sowie ihrer Schwerpunkte auf der Siedlungsfläche visualisiert werden. Die Integration von bodenkundlichen Untersuchungen ermöglichte es, Größe und Form der Siedlung zu verstehen und gab Anhaltspunkte zur wirtschaftlichen Nutzbarkeit des Umlands.

Die Gesamtbewertung ergibt ein umfassendes Bild dieser archäologischen Fundstelle und lässt zahlreiche Rückschlüsse auf die Verhältnisse des Fundplatzes während einiger ur- und frühgeschichtlicher Zeitperioden zu.

...

The monography deals with the multi-period settlement of Zwingendorf, Lower Austria. The results of the archaeological analysis of the finds of the two-years excavation provide a basis for the chronology of the site. Further analyses have attempted to investigate the extent to which a combination of conventional excavation, various modern archaeological prospecting techniques and soil sampling would be able to inform us about the history of the settlement and its environmental setting. Aerial archaeology and geophysical prospection have revealed a large



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

number of settlement objects, thereby providing a context for the parts of the site already excavated.

On the basis of the quantified data of the extensive field survey in a GIS environment, it has been possible to visualize the extents of various settlement phases and their concentrations. Soil samplings revealed the extent and layout of the settlement, and showed the economic possibilities of the site's environment. The integration of all the data has provided deep insights into the archaeological site allowing conclusions to be drawn on the environmental context of the settlement during various archaeological periods.

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir ☐ Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me ☐ copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

ZAHLMETHODE/METHOD OF PAYMENT

☐ Visa ☐ Euro/Master ☐ American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

☐ I will send a cheque ☐ Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365-011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3091-0



Andreas FINGERNAGEL – Katharina HRANITZKY – Veronika
PIRKER-AURENHAMMER – Martin ROLAND – Friedrich SIMADER

Mitteleuropäische Schulen II (ca. 1350–1410)

Textband, Tafel-/Registerband

Andreas Fingernagel -
Katharina Hranitzky -
Veronika Pirkner-
Aurenhammer -
Martin Roland -
Friedrich Simader

**Mitteleuropäische
Schulen II
(ca. 1350–1410)**

2002

Textband: ca. 336 Seiten
Textteil, 29 Seiten Tafelteil
mit 68 S/W-Abb., Tafel-/
Registerband: 352 Seiten
mit 424 SW-Abb. und 36
Farbabb., 29,7×21cm, Ver-
öffentlichungen der Kom-
mission für Schrift- und
Buchwesen des Mittelal-
ters, Reihe 1: Die illumi-
nierten Handschriften und
Inkunabeln der Österrei-
chischen Nationalbibliothek,
Band 11, Denkschriften der
phil.-hist. Klasse 305
ISBN 3-7001-3085-6
€ 168,50
Erscheinungstermin:
November 2002

Der zweite Band der „Mitteleuropäischen Schulen“ beschreibt in mehr als 200 Katalognummern diejenigen illuminierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek, die etwa im Zeitraum von 1350 bis 1410 in Österreich, Deutschland und der Schweiz entstanden sind. Den inhaltlichen Schwerpunkt des Bandes bilden die Handschriften mit figürlichem, in Deckfarben ausgeführten Buchschmuck. An erster Stelle sind die Codices anzuführen, die aus der so genannten Wiener Hofminiaturen-Werkstatt und ihrem engeren Umkreis hervorgegangen sind. Sie legen Zeugnis ab über die am Ende des 14. Jahrhunderts in Wien und Niederösterreich neu aufblühende Tätigkeit von Skriptorien und Buchmalern.

Die ebenfalls sehr zahlreich vertretenen Handschriften des etwa zeitgleich auftretenden so genannten „Niederösterreichischen Randleistenstils“ repräsentieren dagegen eine eher regional ausgerichtete Werkstattgruppe, die jedoch einen weiten Verbreitungshorizont aufweist und für Besteller unterschiedlicher Herkunft tätig war.

An bedeutenden Einzelwerken sind neben den vier in Österreich bzw. Bayern illuminierten Weltchroniken, ein Losbuch in deutscher Sprache (Mittelrhein/Hessen, um 1370) und das so genannte Elsässische Trojabuch (Oberrhein, um 1390/1400) hervorzuheben.

Daneben werden in einer reduzierten Beschreibungsform eine große Anzahl von Handschriften mit einfacherem Buchschmuck beschrieben.

...

In over 200 catalogue numbers, the second volume of „Mitteleuropäischen Schulen“ describes the illuminated manuscripts of the Austrian National Library that were created in roughly the period from 1350 to 1410 in Austria, Germany and Switzerland. The focal point of the contents of the volume is on the manuscripts with figural book ornamentation executed in body paint. The first of these are the codices produced by the Vienna Court Miniature Workshop and its closer surroundings.



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

They are testimony to the renewed activity of scriptoria and book illuminators at the end of 14th century in Vienna and Lower Austria. This renaissance was encouraged by a focus on "foreign" models, primarily Bohemian and Italian illuminated manuscripts.

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir ☐ Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me ☐ copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

ZAHLMETHODE/METHOD OF PAYMENT

☐ Visa

☐ Euro/Master

☐ American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

☐ I will send a cheque

☐ Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365-011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3085-6



Thomas ERTL

Studien zum Kanzlei- und Urkundenwesen Kaiser Heinrichs VI.



2002

190 Seiten, 29,7×21cm,
broschiert, Forschungen
zur Geschichte des Mittel-
alters 4, Denkschriften der
philosophisch-historischen
Klasse 303

ISBN 3-7001-3071-6

€ 58,-

Thomas ERTL

ist Mitarbeiter am Fried-
rich-Meinecke-Institut der
Freien Universität Berlin

Heinrich VI. hat kurz regiert, aber viel bewegt. Der Zufall war sein treuer Diener. Die Gefangennahme Richards von England bescherte dem Staufer volle Schatztruhen, der kinderlose Tod seines Schwiegervaters bereitete den Weg zur sizilischen Krone.

Die vorliegenden diplomatischen Untersuchungen widmen sich insbesondere drei Aspekten des kaiserlichen Urkundenwesens:

1. Der Etablierung form- und schmuckloser Urkundenformen und der Aufnahme neuer Urkundenformeln rechtlichen Inhalts.
2. Der Entwicklung und Bedeutung bestimmter äußerer Merkmale.
3. Ausgewählten Fälschungsfragen, die den historischen Kontext und das Entstehungsmotiv verdächtiger Diplome sowie eines bisher unbekannten Textes nachzeichnen.

...

Henry VI ruled at the end of the 12th century for a relatively short period, but nevertheless managed to achieve a great deal during his reign. Fate and chance were regularly on his side. The imprisonment of the English king, Richard the Lionhearted, filled up his coffers, and when his father-in-law died without an heir, the way was open to the crown of the Norman kingdom of southern Italy.



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir ☐ Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me ☐ copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

ZAHLMETHODE/METHOD OF PAYMENT

☐ Visa

☐ Euro/Master

☐ American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

☐ I will send a cheque

☐ Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365-011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3071-6



Walter POHL – Paul HEROLD (Hg.)

Vom Nutzen des Schreibens

Soziales Gedächtnis, Herrschaft und Besitz im Mittelalter



2002

ca. 488 Seiten, 29,7×21cm,
broschiert, Denkschriften
der phil.-hist. Klasse 306,
Forschungen zur
Geschichte des
Mittelalters 5

ISBN 3-7001-3100-3

€ 45,70

**Erscheinungstermin:
Dezember 2002**

Walter POHL

ist Leiter der Forschungs-
stelle für Geschichte des
Mittelalters der Öster-
reichischen Akademie der
Wissenschaften, Wien

Paul HEROLD

ist Projektmitarbeiter an
der Forschungsstelle für
Geschichte des Mittelalters
und am Institut für Öster-
reichische Geschichtsfor-
schung

Lange war der Nutzen des Schreibens für den Schrei-
benden und seine Gemeinschaft für die Forschung unbe-
deutend gegenüber dem Nutzen des Geschriebenen als
Quelle. In den letzten Jahrzehnten begannen auch
Mediävisten im Medium die Botschaft zu entdecken;
Bedeutung und Dynamik des geschriebenen Wortes sind
in vielen Aspekten durchaus kontrovers diskutiert worden.
War das Abendland im Mittelalter eine weitgehend münd-
liche Gesellschaft, in der manche Kleriker und Klöster
Inseln der Schriftlichkeit von zunächst geringer Ausstrah-
lungskraft bildeten, oder reichte der Einfluss des Schrei-
bens weit darüber hinaus? Immerhin stellte das Schreiben
im Mittelalter eine außerordentliche gesellschaftliche
Investition an Arbeit und Rohstoffen dar. Der Band unter-
sucht exemplarisch, in welchen Zusammenhängen eine
solche Investition Nutzen bringen konnte.

Dabei geht es um zwei Gesichtspunkte: Zum einen ist ein
im engeren Sinn pragmatischer, instrumenteller Gebrauch
des Schreibens gemeint, also das schriftliche Festhalten
und der Austausch handlungsrelevanter Informationen.
Zum anderen ist jenes weite Feld von Texten angespro-
chen, die dadurch handlungsleitend wirken, dass sie Sinn
stiften, Bedeutungen produzieren und Identitäten ent-
werfen. Der Band ist thematisch und chronologisch in
zwei Schwerpunkte gegliedert. Der erste untersucht in
zehn Beiträgen Schriftkultur und soziales Gedächtnis der
Franken, wobei historiographische Handschriften im
Brennpunkt stehen. Der zweite Teil umfasst sieben
Beiträge zu spätmittelalterlichem Verwaltungsschriftgut
bzw. fürstlicher Selbstdarstellung, die den Gebrauch der
rasch anwachsenden Menge schriftlicher Aufzeichnungen
zum Gegenstand haben. Drei programmatische Beiträge
strukturieren den Band. Der Dialog zwischen ausländi-
schen Spezialisten für Schriftlichkeit und jüngeren öster-
reichischen Mediävisten hat zahlreiche neue Gesichts-
punkte ergeben, die über die hier versammelten Studien
hinaus anregend wirken können.

...

For a long time, the benefits of writing for the writer and
his community were insignificant as a subject for research
compared with the use of the written word as a source.

In recent decades, medievalists have also begun to dis-
cover the media in the message; the significance and



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

dynamism of the written word have been the subject of controversial discussions in many aspects. Was the western world in the Middle Ages a largely oral society in which a few clerks and monasteries formed islands of the written form with initially little effect, or did the influence of writing extend far beyond? After all, writing in the Middle Ages constituted an extraordinary social investment in labour and material. This volume examines examples of the connections in which such investments could bring benefits. It considers two aspects, firstly the pragmatic instrumental use of writing in the narrower sense, i. e. the recording in writing and the exchange of relevant information. At the same time, the volume also addresses the broad field of texts that had a directive effect on action, giving meaning, producing significance and creating identities.

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir ☐ Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me ☐ copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

ZAHLMETHODE/METHOD OF PAYMENT

☐ Visa ☐ Euro/Master ☐ American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

☐ I will send a cheque ☐ Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365-011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3100-3



Karel HRUZA (Hg.)

Propaganda, Kommunikation und Öffentlichkeit (11.–16. Jahrhundert)

**2002**

ca. 272 Seiten, 29,7×21cm,
broschiert, Denkschriften
der phil.-hist. Klasse 307,
Forschungen zur
Geschichte des
Mittelalters 6

ISBN 3-7001-3101-1**€ 49,80****Erscheinungstermin:****November 2002****Karel HRUZA**

ist Leiter der Arbeitsgruppe
Regesta Imperii der For-
schungsstelle für
Geschichte des Mittelalters
der Österreichischen Aka-
demie der Wissenschaften
und Lektor an der Univer-
sität Wien

Die in den letzten Jahren gestiegene Bedeutung der Medien hat zu einer verstärkten Erforschung von Kommunikation und Öffentlichkeit vergangener Epochen geführt. Dabei wurde offensichtlich, wie wichtig die Kenntnis von Kommunikationsmitteln und -praktiken für das Verständnis des Funktionierens vorparlamentarischer mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Herrschaftssysteme ist. Ein Desiderat stellte bisher die Erforschung von „Propaganda“ im Mittelalter und am Übergang zur Neuzeit dar, das mit vorliegendem Sammelband einer Wiener Tagung teilweise beseitigt wird und einen Anstoß zu weiterer Forschung geben will. In einem einleitenden Beitrag wird der kommunikationsgeschichtliche Rahmen der folgenden Untersuchungen abgesteckt und dabei festgestellt, dass der Begriff „Propaganda“ in seiner modernen Bedeutung unter bestimmten Prämissen auch in der Mittelalterforschung seinen Platz hat. Die folgenden Beiträge erfassen den Raum der heutigen Länder Schweiz, Österreich, Deutschland, Tschechien und Italien in einem chronologischen und thematischen Querschnitt der Zeit vom 11. bis zum 16. Jahrhundert.

...

The increasing importance of the media during the last years has led to intensified research on forms of communication and public sphere in the past. It has become obvious how important the knowledge about media and practices of communication is for understanding the function of rulership in the medieval and early modern world. There was a need for studies about propaganda in the middle ages and at the transition to the modern world, and this anthology is intended to fill the gap. The opening study surveys the whole range of medieval communication and comes to the conclusion that the modern concept of propaganda can be used to analyse medieval persuasive communication. The following contributions about Austria, Germany, Switzerland, Bohemia and Italy provide a chronological and thematic profile from the 11th to the 16th century. They show in what ways and between which social groups propaganda was employed, what the social and political context of communicative behaviour was and what situations and what media the propagandists used at the time.



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir ☐ Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me ☐ copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

ZAHLMETHODE/METHOD OF PAYMENT

☐ Visa

☐ Euro/Master

☐ American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

☐ I will send a cheque

☐ Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365-011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3101-1



Dietrich SCHÜLLER (Hg.)

Tondokumente aus dem Phonogrammarchiv

Mechanische Musikinstrumente,

Vol. 3: Wiener Flötenuhren um 1800

Ausgewählt und bearbeitet von Helmut Kowar

Dietrich Schüller (Hg.)

**Tondokumente
aus dem
Phonogrammarchiv**

2002

Audio-CD mit booklet mit
12 Seiten, Juwel-Box,
OEAW PHA CD 12

ISBN 3-7001-3090-2

ca. € 15,-

Dietrich SCHÜLLER

ist Leiter des Phonogrammarchivs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien

Helmut KOWAR

ist Mitarbeiter des Phonogrammarchivs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien

Kleine Flötenuhren sind um und nach 1790 in Wien in Mode gekommen. Haydn, Mozart und Beethoven haben spezielle Stücke komponiert und damit den neuartigen Spielwerken ein außerordentliches künstlerisches Niveau vorgegeben. In zahlreichen Arrangements wurden die beliebtesten Nummern aus den damals gängigen Opern und Balletten auf die Walzen der Flötenuhren gesetzt, die somit den musikalischen Geschmack der damaligen Zeit bewahrt haben. Die CD macht einen Teil des Repertoires der frühen Wiener Flötenuhren zugänglich. Die getroffene Auswahl an Musikstücken gibt einen Überblick über die Favoritstücke aus Opern und Balletten, sie vermittelt den Eindruck über die Tanzmusik dieser Zeit, und sie stellt einige Stücke vor, die die virtuose Seite des Automaten besonders gut zur Geltung bringt: Variationenwerke und Fantasien eigneten sich für diesen Zweck ganz besonders. Der Bereich der Originalkompositionen ist u. a. mit den 12 Stücken von Haydn vertreten, die von der Flötenuhr des P. Primitivus Niemecz gespielt werden, die aus dem Jahr 1792 stammt.

...

It was in about 1790 that mechanical organ works first became known in Vienna. Even the earliest reports state that such instruments were incorporated into clocks as well as other pieces of furniture. The smaller flute clock, however, went out of fashion rather quickly, apparently being replaced by the smaller barrel organs which are associated with clocks belong to the early days of this type of automata. The present CD is dedicated to these instruments. This type of Viennese flute clock was made only as a mantle clock. The small organ work with its pipes, bellows, windchest, gear and barrel is housed within the case of the clock or in a small box which serves as a base for the clock. The flute clocks are fusee-driven, the speed being regulated by the fan. In musical respects the Viennese flute clock had a marvellous start. Haydn,



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Mozart and Beethoven composed especially for this kind of automata, thereby establishing an extraordinarily high standard. Certainly this fact has to be considered as one of the reasons for the high social prestige of the flute clocks, making them a most fashionable and luxurious article. Most flute clocks did not play original compositions but rather the well-known and favourite tunes of their time. Accordingly, the CD presents melodies from operas and ballets as well as some dance music. With regard to original compositions this CD incorporates also all of Haydn's pieces played by the flute clock made by P. Primitivus Niemecz in 1792.

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir ☐ Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me ☐ copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

☐ Visa ☐ Euro/Master ☐ American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

☐ I will send a cheque ☐ Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365-011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3090-2



Wolfgang LESCHHORN (Bearb.), nach Vorarbeiten und unter Mitarbeit von Peter Robert FRANKE

Lexikon der Aufschriften auf griechischen Münzen

Band I: Geographische Begriffe, Götter und Heroen, mythische Gestalten, Persönlichkeiten, Titel und Beinamen, Agonistik, staatsrechtliche und prägerechtliche Formeln, bemerkenswerte Wörter

Lexicon of Greek Coin Inscriptions. Volume I



2002

ca. 426 Seiten, 29,7×21cm, Karton, Veröffentlichungen der Kleinasiatischen Kommission 13, Veröffentlichungen der Numismatischen Kommission 37, Denkschriften der phil.-hist. Klasse 304

ISBN 3-7001-3082-1

ca. € 100,43

Das nach Stichwörtern gegliederte Lexikon erschließt die Aufschriften auf den antiken griechischen Münzen. Die griechischen und lateinischen Münzlegenden werden ins Deutsche und Englische übersetzt, teilweise mit weiterführender Literatur kommentiert, den einzelnen Prägeorten zugewiesen, datiert und nachgewiesen. Damit wird die Interpretation einer wenig bekannten und wegen ihrer Fülle und Zerstreuung schwer zugänglichen Quellengruppe erleichtert. Ausgewertet wurden alle wichtigen Münzcorpora und numismatischen Monographien, zahlreiche Aufsätze und Auktionskataloge. Der erste Band umfasst alle Münzlegenden mit Ausnahme der stereotypen Herrschernamen und der Ethnika sowie Beamtennamen, für die ein zweiter Band in Bearbeitung ist. Das Lexikon ist sowohl für alle Altertumswissenschaftler gedacht als auch für Numismatiker und Münzsammler, denen hiermit ein wichtiges Hilfsmittel für die Bestimmung, Einordnung und Interpretation antiker Münzen zur Verfügung gestellt wird.

...

Inscriptions written on ancient Greek coins, especially geographical terms, gods and heroes, mythical figures, personalities, titles and epithets, agonistic terms, formulae expressing legal status and the authority to strike coins and notable words, are arranged in alphabetical

Wolfgang LESCHHORN

ist Dozent am Institut für Alte Geschichte der Universität des Saarlandes

Peter Robert FRANKE

ist em. Professor für Alte Geschichte an der Universität des Saarlandes



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

order and translated into English and German. Mints, dates, references, comments on the Greek and Latin coin inscriptions are given. This important reference book is intended for all classical scholars, numismatists and coin collectors.

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir ☐ Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me ☐ copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

ZAHLMETHODE/METHOD OF PAYMENT

☐ Visa

☐ Euro/Master

☐ American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

☐ I will send a cheque

☐ Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365-011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3082-1



Andreas LUTHER

Historische Studien zu den *Bucolica* Vergils

Andreas Luther

**Historische Studien
zu den
Bucolica Vergils**

2002

ca. 112 Seiten, 24×15cm,
broschiert, Sitzungsbe-
richte der phil.-hist.

Klasse 698

ISBN 3-7001-3102-X

€ 19,-

Erscheinungstermin:

Oktober 2002

Andreas LUTHER

ist als Privatdozent an der
FU Berlin tätig und seit
Januar 2002 Heisenberg-
Stipendiat der Deutschen
Forschungsgemeinschaft

Die *Bucolica* des römischen Dichters Vergil, nach traditio-
neller Ansicht um 39 oder 35 v. Chr. publiziert, gelten als
eines der Hauptwerke der lateinischen Literatur – nicht
zuletzt aufgrund der berühmten 4. Ecloge, in der die
Geburt eines göttlichen Kindes besungen wird, mit dem
ein Goldenes Zeitalter anbreche. Obwohl in der Gedicht-
sammlung eine scheinbar zeitlose Hirtenwelt gezeichnet
wird, finden sich doch mehrfach Anklänge an Ereignisse
der Zeitgeschichte. So nennt Vergil einerseits etwa den
Namen des Consuls des Jahres 39, Asinius Pollio, und den
des Elegiendichters Cornelius Gallus. Zudem spielt er
deutlich auf die Konfiskationen von italischem Land durch
den Triumvirn Octavian (den späteren Kaiser Augustus) im
Jahre 41 v. Chr. an. Andererseits wurde seit der Antike ver-
sucht, „verdeckte Anspielungen“ zu ermitteln und zu ent-
schlüsseln: Verbirgt sich etwa hinter dem Kind der
4. Ecloge eine zeitgenössische Person? In dieser Untersu-
chung werden die zeitgeschichtlichen Anspielungen in
Vergils *Bucolica* einer neuen Analyse unterzogen. Im Zent-
rum des Interesses stehen hierbei die Eclogen 1, 4, 9 und
10. Es kristallisiert sich in diesem Zusammenhang heraus,
dass die 30er-Jahre, also die Zeit vor der Alleinherrschaft
des Octavian/Augustus, keinen geeigneten historischen
Kontext für die Publikation der *Bucolica* abgeben. Viel-
mehr scheint die Sammlung in ihrer vorliegenden Gestalt
erst in der ersten Hälfte der 20er-Jahre veröffentlicht
worden zu sein.

...

Virgil's *Bucolics* are known as one of the masterpieces of
Latin poetry. It is generally accepted that the collection
was published in 39 or 35 B. C. Since antiquity, the
famous 4th Eclogue in which Virgil announces the birth of
a divine child and the beginning of a golden age, has
been the object of learned analysis and scholarly re-
search. Although it seems that the atmosphere depicted
in the ten poems is that of a timeless pastoral world, we
find several allusions to contemporary events. On the one
hand Virgil mentions real persons as the Roman Consul of
39 B. C., Asinius Pollio, and Cornelius Gallus, the well-
known elegiac poet.

He also alludes to the confiscation of land in Italy con-
ducted by Octavian the triumvir (who was known subse-



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

quently as the Emperor Augustus) around 41 B. C. On the other hand scholars have tried to discover "hidden allusions" to reality. So, to mention only the most important one, it has been a matter of dispute for centuries if the divine child of the 4th Eclogue is a metaphor for a real person and, if so, who is alluded to. In the present contribution the author makes a fresh attempt to analyze the evidence for contemporary history in Virgil's *Bucolics*, especially in Eclogues 1, 4, 9, and 10. It is argued that the 30s B. C. (i.e. the period immediately before the founding of the principate by Octavian/Augustus), do not provide a suitable background for the publication of the *Bucolics*. It seems rather that the collection as we know it today was published in the first half of the 20s B. C.

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir
Please send me

☐

Exemplar(e) der genannten Publikation
copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

ZAHLMETHODE/METHOD OF PAYMENT

☐ Visa

☐ Euro/Master

☐ American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

☐ I will send a cheque

☐ Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365-011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3102-X



Herbert FOLTINEK – Christoph LEITGEB (Hg.)

Literaturwissenschaft: intermedial – interdisziplinär

Herbert Foltinek -
Christophj Leitgeb (Hg.)

**Historische Studien
zu den
Bucolica Vergils**

2002

ca. 280 Seiten, 24×15cm,
Sitzungsberichte der phil.-
hist. Klasse 697, Veröffentlichungen der Kommission
für Literaturwissen-
schaft 22

ISBN 3-7001-3095-3

€ 42,-

**Erscheinungstermin:
November 2002**

Herbert FOLTINEK

ist em. Professor für engli-
sche und amerikanische
Sprache und Literatur an
der Universität Wien und
Obmann der Kommission
für Literaturwissenschaft
der Österreichischen Aka-
demie der Wissenschaften,
Wien

Der Sammelband umfasst die Diskurse eines im Frühjahr 2001 an der Österreichischen Akademie der Wissen-
schaften abgehaltenen Symposiums, das es sich zum Ziel
gesetzt hatte, angesichts der vielerorts behaupteten Kri-
sensituation der Literaturwissenschaft ihre überkom-
menen Betrachtungsweisen und innovativen Positionie-
rungen zu hinterfragen und so eine Neubestimmung des
Fachs einzuleiten. In elf Beiträgen von international
renommierten Experten werden kontroversielle Themen
wie die gegenwärtig viel diskutierte Erweiterung der Lite-
raturwissenschaft zu einer fachübergreifenden Kulturwis-
senschaft oder der geforderte Anschluss an die Syste-
matik der Sozialwissenschaften aufgegriffen. Wird sich
Literaturwissenschaft gegenüber der wachsenden Bedeu-
tung neuer Kommunikationsformen als Einzeldisziplin
behaupten können oder ist ihre Eingliederung in das Pro-
gramm der Medienwissenschaften unvermeidlich? In wel-
chem Maße werden linguistische Paradigmen weiterhin
ihre Ausrichtung bestimmen? Kann dagegen die etablierte
Literaturgeschichte immer noch Anliegen der Literaturwis-
senschaft bleiben? Aber auch neue Ansätze literaturwis-
senschaftlicher Arbeit wie die Erschließung intertextueller
oder intermedialer Bezüge, die Gender-Forschung und
nicht zuletzt das Potential der computergesteuerten
Hypertexte, in dem eine Vielheit von Modellen und
Methoden Aufnahme finden können, kommen in diesen
Ausführungen zur Sprache.

...

This collection of essays comprises the discourses of a
symposium held at the Austrian Academy of Sciences in
the spring of 2001, which aimed at a revaluation of the
traditional approaches and innovative positions of literary
studies, with a view to redefining a discipline whose

Christoph LEITGEB

ist Germanist und Mitar-
beiter der Kommission für
Literaturwissenschaft der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften, Wien



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

status has been questioned and dismissively criticised from various sides. The eleven articles by internationally renowned experts consider controversial issues such as the frequently discussed broadening of the field of literary studies towards a comprehensive cultural science or its transfer to the system of social sciences. Will the study of literature prevail as a single discipline or is its integration in the programme of media studies inevitable? To what extent will its orientation be still determined by linguistic paradigms? Can the investigation of literary history remain one of its concerns? In addition, the volume examines new approaches like the analysis of intertextual or intermedial links, gender research and, not least, the potential of computer-based hypertext capable of assimilating a variety of models and methods.

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir ☐ Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me ☐ copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

ZAHLMETHODE/METHOD OF PAYMENT

☐ Visa ☐ Euro/Master ☐ American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

☐ I will send a cheque ☐ Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365-011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3095-3



Dietrich SCHÜLLER (Hg.)

Tondokumente aus dem Phonogrammarchiv Gesamtausgabe der historischen Bestände 1899–1950

Serie 6/1, Schweizer Aufnahmen (deutsch)

Serie 6/2, Schweizer Aufnahmen (deutsch)

Serie 6/3, Enregistrements Suisses/Ricordisonori Svizzeri/
 Registrazziuns Svizras (français, italiano, rumantsch)



2002

Serie 6/1

5 Audio-CDs, 1 CD-ROM,
 Booklet mit ca. 252 Seiten,
 OEAW PHA CD 16,
ISBN 3-7001-3097-X,

€ 99,-

Serie 6/2

5 Audio-CDs, 1 CD-ROM,
 Booklet mit ca. 200 Seiten,
 OEAW PHA CD 17,
ISBN 3-7001-3098-8,

€ 99,-

Serie 6/3

2 AudioCDs, 1 Cd-ROM,
 Booklet mit ca. 188 Seiten,
 OEAW PHA CD 18,
ISBN 3-7001-3099-6,

€ 79,-

Gesamtausgabe

„Schweizer Aufnahmen“,
 3 CD-Boxen mit Booklets
ISBN 3-7001-3110-0,

€ 277,-

Die 1999 anlässlich des 100-jährigen Bestandes des Phonogrammarchivs begonnene Serie der Gesamtausgabe der Historischen Bestände 1899–1950 findet in der 3-bändigen Serie 6, Schweizer Aufnahmen, ihre Fortsetzung. Die vorliegenden Schweizer Aufnahmen gehen auf die 1909 begründete Zusammenarbeit zwischen Wien und Zürich zurück, die in Folge zur Gründung eines Phonogrammarchivs an der dortigen Universität führte. Die Zürcher Aufnahmen entstanden mit dem in Wien konstruierten Archiv-Phonographen, die Archivierung wurde arbeitsteilig zwischen Wien und Zürich durchgeführt. Knapp 100 Jahre später wird nun, wiederum in enger Zusammenarbeit mit den Schweizer Kollegen, der historische Bestand von Schweizer Dialekten, der größtenteils in beiden Archiven, teilweise aber auch nur in Wien oder nur in Zürich liegt, zusammengeführt und als Serie 6 in drei Bänden (Bände 1 und 2: Schweizer Aufnahmen (deutsch), Band 3: Enregistrements Suisses/Ricordi sonori Svizzeri/Registrazziuns Svizras (français, italiano, rumantsch) publiziert.

The series of the “Complete Edition of the Historical Recordings 1899–1950”, begun in 1999 on the occasion of the 100th anniversary of the foundation of the Phonogram Archive, is continued in Series 6, “Swiss Recordings”. These recordings result from the cooperation between Vienna and Zurich, begun in 1909 and ultimately leading to the foundation of the Zürcher Phonogrammarchiv. The Zurich recordings were made with Vienna’s Archiv-Phonograph, while archiving as such was shared between Zurich and Vienna. Thanks to renewed close cooperation one hundred years later, the historical recordings of Swiss



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

dialects, largely housed in both archives, but occasionally only in Vienna or Zurich, have now been brought together; they are to be published as Series 6 in three volumes: Volume 1 and 2: Schweizer Aufnahmen (deutsch), Volume 3: Enregistrements Suisses/Ricordi sonori Svizzeri/Registrazziuns Svizras (français, italiano, rumantsch).

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir ☐ Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me ☐ copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

ZAHLMETHODE/METHOD OF PAYMENT

☐ Visa ☐ Euro/Master ☐ American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

☐ I will send a cheque ☐ Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365-011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3110-0



Karina KLEIBER

Verzeichnis des deutschsprachigen Japan-Schrifttums 1994–1997

Nebst Ergänzungen zu den Jahren 1980 bis 1993

Karina Kleiber

**Verzeichnis des
deutschsprachigen
Japan-Schrifttums
1994–1997**

2003

ca. 592 Seiten, 29,7×21cm,
broschiert, Materialien zur
Kultur- und Geistesge-
schichte Asiens 5

ISBN 3-7001-3108-9

€ 124,30

Erscheinungstermin:

Jänner 2003

Karina KLEIBER

ist Mitarbeiterin am
Institut für Kultur- und Gei-
stesgeschichte Asiens der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften, Wien

Die vorliegende Bibliographie des deutschsprachigen Japan-Schrifttums für die Jahre 1994 bis 1997 ist der nunmehr fünfte Band einer Reihe, die alle seit 1980 in deutscher Sprache veröffentlichten japanbezogenen Schriften, und zwar sowohl selbstständige Publikationen, Ausstellungs- und Auktionskataloge, als auch unselbstständige Publikationen wie Artikel in Periodika und Beiträge zu Sammelwerken, möglichst umfassend dokumentieren will. Kultur-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Werke sind daher ebenso enthalten wie literarische Übersetzungen aus dem Japanischen und populärwissenschaftliche Bücher und Ratgeber sowie Quellen und Literatur aller Art zu Werken, die Japan zum Thema oder als Vorbild haben. Die nach den Regeln der RAK aufgenommenen Schriften sind in einem Hauptverzeichnis alphabetisch nach dem ersten Autor in Ansetzungsform aufgeführt. Eine thematische Erschließung der Einträge dieses Hauptverzeichnisses ermöglichen Folgeindices wie der Autorenindex, der Sachtitelindex, der Schlagwortindex und der Index behandelter Personen.



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir ☐ Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me ☐ copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

ZAHLUNGSMETHODE/METHOD OF PAYMENT

☐ Visa

☐ Euro/Master

☐ American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

☐ I will send a cheque

☐ Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365-011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3108-9



Gerhard OBERHAMMER

Materialien zur Geschichte der Rāmānuja-Schule VI

Die Lehre von der Göttin vor Veṅkaṭaṇātha

**2002**

141 Seiten, 24×17cm, broschiert, Veröffentlichungen zu den Sprachen und Kulturen Südasiens 35, Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 696

ISBN 3-7001-3079-1**€ 28,80****Gerhard OBERHAMMER**

ist em. Professor für Indologie der Universität Wien und ehem. Direktor des Instituts für Kultur- und Geistesgeschichte Asiens der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Der sechste Teil der „Materialien zur Geschichte der Rāmānuja-Schule“ widmet sich dem Werden einer Theologie der Göttin (Lakṣmī/Śrī) innerhalb der Schule in der Zeit zwischen Rāmānuja und Veṅkaṭaṇātha. Es werden alle erhaltenen Texte der Sanskrit-Tradition der Schule, in denen eine Lehre von der Göttin begegnet, untersucht, die entsprechenden Textabschnitte in Sanskrit und erstmals in Übersetzung gebracht und versucht, die Aussagen der Texte in ihrem geschichtlichen Zueinander zu verstehen und schließlich religionshermeneutisch zu interpretieren. Konkret setzt die Darstellung mit einem Fragment aus dem verlorenen Ṣaḍarthasamkṣepaḥ des Śrīrāmamiśra (ca. 1100 n. Chr.) ein, in dem bereits eine scholastische innerschulische Diskussion eines zentralen Inhaltes dieser Theologie, nämlich der Lehre vom śeṣṭh-Sein der Göttin, fassbar ist. Als weiteren Schritt untersucht die Arbeit Vatsyavaradagurus (ca. 1200 n. Chr.) Prapannapārijātam, in welchem dieser eine Theologie der Göttin anhand von Stellen aus Texten der religiösen Tradition des Pāñcarātra entwirft. Zentral steht bei Vatsyavaradaguru die Bemühung, zu zeigen, dass und wie die Göttin gleicher Natur wie ihr Gatte Viṣṇu-Nārāyaṇa ist. Eine ganz andere Theologie der Göttin wird von dem anschließend behandelten Lehrer Meghanādārīsūri (ca. 1300 n. Chr.) vertreten, welcher die Lehre vertreten hat, dass die Göttin nicht gleicher Natur wie Gott sei, sondern ontologisch gesehen eine ewig emanzipierte, von Gott besonders bevorzugte Seele sei. Ein weiteres Kapitel untersucht Veṅkaṭaṇāthas Erörterung und Widerlegung anderer Versuche, eine Theologie der Göttin zu entwickeln, die in seinem Kommentar zu Yāmunamunis Catuḥślokaḥ, eine Hymne an die Göttin in vier Versen, erwähnt werden. Abschließend wird versucht, die aus der Untersuchung der Texte gewonnenen Ergebnisse zusammenfassend in ihrer ideengeschichtlichen und religionshermeneutischen Relevanz zu interpretieren.

...

The sixth volume of the “Materialien zur Geschichte der Rāmānuja-Schule” deals with the development of a theology of the Goddess (Lakṣmī/Śrī) in the Rāmānuja school in the period between Rāmānuja and Veṅkaṭaṇātha.



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

The study examines all extant texts of the school's Sanskrit tradition that contain teachings on the Goddess, presenting the specific passages in Sanskrit and in their first German translation, and attempts to understand the statements of the texts in their historical context and to interpret them from the point of view of religious hermeneutics. The description starts with a fragment of the lost Śaḍarthasaṃkṣepaḥ of Śrīrāma-miśra (appr. 1100 C. E.), which already contains an internal scholastic discussion of a central theme of this theology, namely, the doctrine of the Goddess' being śeṣṭ. Then Vatsyavaraḍaguru's (appr. 1200 C. E.) Prapannapārijātam is investigated, in which its author evolves a theology of the Goddess from text passages of the religious tradition of Pāñcarātra.

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir
Please send me

☐

Exemplar(e) der genannten Publikation
copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

ZAHLMETHODE/METHOD OF PAYMENT

☐ Visa

☐ Euro/Master

☐ American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

☐ I will send a cheque

☐ Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365-011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3079-1



Vera MAYER

Wohnpräferenzen von Jugendlichen in Wien

Ein Beitrag zur Kultur- und Sozialgeographie des Wohnens



2002

115 Seiten, 24×17cm, bro-
schiert, Institut für Stadt-
und Regionalforschung –
Forschungsberichte 27
ISBN 3-7001-3081-3
€ 15,-

Vera MAYER

ist Mitarbeiterin des Insti-
tuts für Stadt- und Regio-
nalforschung der Öster-
reichischen Akademie der
Wissenschaften

Die neuen Lebensstile, der Wandel und die Ausdifferenzie-
rung des Wohnens sind wesentliche Teilphänomene
urbaner Transformationen, die von der Stadt- und Wohn-
bauplanung neue Lösungen verlangen.

In dieser Studie geht es um die Entwicklung einer neuen
Sozial- und Kulturgeographie des Wohnens im urbanen
Raum. Das Ziel ist die Erstellung eines neuen theoreti-
schen und methodischen Forschungsrahmens sowie neuer
inhaltlicher Fragestellungen für den Bereich der urbanen
Wohnkultur. Die Wohnweisen, Wohnwünsche und Wohn-
vorstellungen der Jugendlichen stehen dabei im Vorder-
grund. Im theoretischen Teil werden die bisherigen For-
schungsansätze kritisch überprüft und neue Forschungs-
zugänge erschlossen. Im empirischen Teil geht es um die
Vorstellungen der Jugendlichen über den gewünschten
Wohnort, die präferierten Haus- und Wohnformen, die
Wohnqualität (etwa die Größe der Wohnung, die Infra-
struktur, die Lage und Verkehrserschließung), die Finan-
zierung dieser Wünsche und schließlich auch um die Vor-
stellungen der Jugendlichen hinsichtlich der zukünftigen
Familien- und Arbeitsformen. Es geht um die Erfassung
und Analyse der Wohnpräferenzen von Jugendlichen als
eines kulturellen Phänomens im Rahmen der Aspekte
Raum, Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Mobilität, Konsum,
Wohnleitbilder, Ideologie, Politik und Nachhaltigkeit. Eine
historische Betrachtungsweise ist in diesem Zusammen-
hang unumgänglich.

...

How young people in Vienna wish to live has rarely been
examined because of the low social and political power
this age group has in terms of living conditions in society.
New life styles and the transformation of and differentia-
tion in housing conditions are essential phenomena of
urban transformation and demand new solutions for
urban and house-building planning. The aim of this pro-
ject is to develop a new social and cultural geography of
life in the urban space. The main aim of this study is the
empirical coverage and analysis of young people's ideas
on housing and their preferences as cultural and social
phenomena. The theoretical section reviews previous
research and develops a new theoretical and methodical



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

research framework. The empirical section is about the various forms of housing occupied by young people at the moment. The first section sets out problems concerning their ideas on housing preferences, life-styles, location, size and age of accommodation. The second section discusses problems concerning young people's infrastructure preferences in their immediate environment as well as their living habits, including questions concerning mobility, work, shopping, leisure time and ecological aspects. The third group of problems deals with the legal aspects and the financing of the accommodation of their choice. The fourth group of topics inquires into the values and ideas of young people concerning the kind of family and work they would like to have in the future. Finally, the influence on housing construction of individual young people's preferences for certain ways of living is demonstrated.

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir ☐ Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me ☐ copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

Zahlungsmethode/METHOD OF PAYMENT

☐ Visa ☐ Euro/Master ☐ American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

☐ I will send a cheque ☐ Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365-011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3081-3



René DELL'MOUR – Frank LANDLER

Akademische Grade zwischen Traum und Wirklichkeit

Einflussfaktoren auf den Studienerfolg

René Dell'mour -
Frank Landler

**Akademische Grade
zwischen Traum
und Wirklichkeit**

2002

90 Seiten, 29,7×21cm,
Schriften des Instituts für
Demographie 17
ISBN 3-7001-3086-4
€ 15,00

Thema dieser Publikation „Akademische Grade zwischen Traum und Wirklichkeit“ ist die Untersuchung von Einflussfaktoren auf den Studienerfolg von Hörern an österreichischen Hochschulen bzw. Universitäten. Die große Bedeutung der Studienerfolgsquote sowohl für individuelle Lebensläufe als auch für die Beurteilung der Effizienz des Hochschulsektors insgesamt legte eine umfangreiche Befassung mit dem Phänomen Studienerfolg nahe. Durch die Zusammenführung verschiedener Datenbestände wurde ein Datensatz geschaffen, der etwa eine halbe Million Personen umfasst, von denen fast 170.000 im Beobachtungszeitraum mindestens einen Abschluss ihres Studiums erlangten. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Daten – es wurde ausschließlich Datenmaterial verwendet, das im Rahmen der Hochschulverwaltung anfällt – muss diese Untersuchung allerdings auf die statistische Beschreibung von Studienerfolgsquoten für bestimmte, nach sozio-demographischen Kategorien gebildete Hörergruppen beschränkt bleiben.

René DELL'MOUR

war Mitarbeiter am Institut
für sozioökonomische Ent-
wicklungsforschung der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften und ist
wissenschaftlicher Konsu-
lent für Bildungsforschung

Frank LANDLER

ist Mitarbeiter am Institut
für Demographie der
Österreichischen Akademie
der Wissenschaften, Wien



Verlag der
Österreichischen
Akademie der
Wissenschaften

Austrian Academy
of Sciences Press

Bestellung
Order

Send or fax to your local bookseller or to:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Austrian Academy of Sciences Press

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4,
Tel. +43-1-515 81/3402-3406, +43-1-512 9050, Fax +43-1-515 81/(3)400
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at
UID-Nr.: ATU 16251605, FN 71839x Handelsgericht Wien, DVR: 0096385

Bitte senden Sie mir ☐ Exemplar(e) der genannten Publikation
Please send me ☐ copy(ies) of the publication overleaf

NAME

ADRESSE/ADDRESS

ORT/CITY

LAND/COUNTRY

ZAHLUNGSMETHODE/METHOD OF PAYMENT

☐ Visa

☐ Euro/Master

☐ American Express

NUMMER

Ablaufdatum/Expiry date:

☐ I will send a cheque

☐ Vorausrechnung/Send me a proforma invoice

DATUM, UNTERSCHRIFT/DATE, SIGNATURE

Kontonummer: 0062-28001/00 Creditanstalt-Bankverein, Wien/Vienna, BLZ 11000
2365-011 Österr. Postsparkasse, Wien/Vienna, BLZ 60000
2388270 Deutsche Bank, München/Munich, BLZ 700 700 10

ISBN 3-7001-3086-4



Michael WAGREICH

Aspects of Cretaceous

Stratigraphy and Paleobiogeography

Michael Wagreich

Aspects of Cretaceous

2002

416 Seiten, zahlr. S/W- und
Farbabb., 24×17cm,
Schriften der Erdwissen-
schaftlichen Kommis-
sion 15, broschiert

ISBN 3-7001-3089-9

ca. € 70,-

Erscheinungstermin:

November 2002

Michael WAGREICH

is assistant professor at
the Institute of Geology,
University of Vienna. His
scientific research includes
various aspects of Creta-
ceous geology and palae-
ontology

The 6th International Cretaceous Symposium was held in the year 2000 at the Geocenter of the University of Vienna. It was a successful meeting of earth scientists interested in all aspects of the Cretaceous system, a major period of earth history from 135 to 65 million years. The Cretaceous was characterized by a peak global greenhouse climate, dramatic steps in the evolution of life and intensive mountain building processes. This Proceedings volume gathers together 23 original papers from authors of 15 countries, including several Russian contributions. The volume covers a great variety of topics from palaeoclimatology, stratigraphy, palaeogeography and palaeobiogeography to palaeobiology and palaeoecology, and includes papers on European areas as well as on South America and far east Asia.

...

Das 6. Internationale Kreidesymposium wurde im Jahr 2000 am Geozentrum der Universität Wien abgehalten. Die Tagung versammelte Erdwissenschaftler, deren Forschung vielfältige Aspekte der Kreidezeit umfasst, eine wichtige Periode der Erdgeschichte von 135 bis 65 Millionen Jahren. Die Kreidezeit war gekennzeichnet durch ein globales Treibhausklima, dramatische Entwicklungssprünge in der Evolution des Lebens und intensive Gebirgsbildungsphasen. Dieser Tagungsband sammelt 23 originale Beiträge von Autoren aus 15 Ländern einschließlich Russland. Der Band behandelt eine große Vielfalt an Themen von Paläoklimatologie, Stratigraphie, Paläogeographie und Paläobiogeographie bis zu Paläobiologie und Palökologie, und umfasst sowohl Beiträge über europäische Gebiete als auch über Südamerika und Fernost.



Renate PILLINGER – Reinhardt HARREITHER (Schriftleitung)

Mitteilungen zur Christlichen Archäologie VIII



2002

ca. 100 Seiten, zahlreiche
Abb., 29,7×21cm, bro-
schiert

ISBN 3-7001-3107-0

ISSN 1025-6555

ca. € 26,-

Abo-Preis ca. € 20,-

Erscheinungstermin: 2002

Aus dem Inhalt:

Renate Pillinger, Gewandfragment mit menschlichen Figuren und anderen Darstellungen im Museum für angewandte Kunst in Wien. Versuch einer ikonographischen Deutung; Elisabeth Lässig, Ein Tunikafragment mit zwei Clavi, Halsausschnittborte und Orbiculus aus dem Museum für angewandte Kunst in Wien (MAK Inv.-Nr. T 689); Katarzyna Urbaniak-Walczak, Christentum in Ägypten. Untersuchungen und Restaurierungsarbeiten an spätantiken Denkmälern aus der Sammlung des Nationalmuseums in Warszawa; Mihailo Milinkovic, Die frühbyzantinischen Kirchen auf der Jelica in Westserbien; Reinhardt Harreither, Die Synoden von Ephesos; Ruth M. Ohm, Ancient Israel in California: The Collection at den Badé Institute



Richard BÖSEL – Hermann FILLITZ (Hg.)

Römische Historische Mitteilungen 44

Richard BÖSEL -
Hermann FILLITZ (Hg.)

Römische Historische Mitteilungen 44

2002

ca. 568 Seiten + 32 Seiten
Tafelteil, 2 Faltpläne,
24×17cm, broschiert
ISBN 3-7001-3088-0

€ 134,80

Erscheinungstermin: 2002

ISSN 0080-3790

Inhaltsverzeichnis

Siglenverzeichnis

Bericht des Historischen Instituts beim Österreichischen Kulturforum in Rom für das Studienjahr 2000/2001; Peter Danner, Westgriechische Giebeldekorationen. III. Giebeldekorationen von Grabbauten. IV. Giebeldekorationen auf Nachbildungen und Darstellungen von Bauwerken. Mit 34 Abbildungen; Paul Freedman – Josep Maria Masnou, Some additional letters of Pope Innocent III concerning the cathedral chapter of Vic; Andrea Sommerlechner, Das Judenmassaker von Fulda 1235 in der Geschichtsschreibung um Kaiser Friedrich II.; Hartmut Jericke, Konradins Marsch von Rom zur Palentinischen Ebene im August 1268 und die Größe und Struktur seines Heeres. Eine militärhistorische Studie zum 750. Geburtstag Konradins am 25. März 2002; Barbara Bombi, I procuratori dell'Ordine Teutonico tra il XIII e XIV secolo. Studi sopra un inedito rotolo pergameneo del Geheimes Staatsarchiv Preussischer Kulturbesitz di Berlino; Wolfgang Strobl, Zur wieder- aufgefundenen Vita Caroli Magni (Cod. Lips. Univ. 426) des Hilarion aus Verona (Nicolò Fontanelli) für Francesco Todeschini-Piccolomini; Christopher Laferl, Machtpolitik und Theologie. Die Päpste und die Frage der conversos in Spanien; Alessandro Catalano, Juan Caramuel Lobkowitz (1606–1682) e la riconquista delle coscienze in Boemia; Maria Grazia D'Amelio, Il ruolo della Reverenda Fabbrica di San Pietro nei cantieri romani tra Rinascimento e Barocco. Mit 16 Abbildungen; Georg Schelbert, Filippo Juvarras S. Filippo Neri-Kapelle in S. Girolamo della Carità in Rom und ihr Auftraggeber Tommaso Antamoro. Mit 25 Abbildungen; Barbara Tasser, Eine Amor und Psyche-Gemme und ein nie geführter Urheberrechtsstreit. Mit 5 Abbildungen; Paologiovanni Maione-Francesca Seller, Da Napoli a Vienna: Barbaja e l'esportazione di un nuovo modello imprenditoriale; Rudolf Agstner, Die k. k. österreichischen bzw. k. u. k. österreichisch-ungarischen Konsulate in Italien und Malta 1752–1915. Mit 4 Abbildungen.



Wolfram HÖRANDNER (Hg.)

Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik 52

Wolfram Horandner (Hg.)

**Jahrbuch der
Österreichischen
Byzantinistik 52**

2002

ca. 450 Seiten Textteil + 32
Seiten Tafelteil, 24×17cm,
broschiert

ISBN 3-7001-3075-9

ISSN 0378-8660

Abo-Preis: € 114,-

Einzelpreis: € 114,-

Erscheinungstermin:

November 2002

Wolfram HÖRANDNER

ist Professor am Institut für
Byzantinistik und Neogrä-
zistik der Universität Wien

Aus dem Inhalt:

Elisabeth Schiffer, Zur Bewertung des Schweigens in byzantinisch-monastischer Tradition; Sonja Schöner, Aus dem Papierkorb des LBG; Dimitra Karamboulas, Die Wirksamkeit des politischen *Ethos* im Spiegel der frühbyzantinischen Geschichtsphilosophie und Gesetzgebung; Dionysios Ch. Stathakopoulos, Rain Miracles in Late Antiquity. An Essay in Typology; Caroline Macé, Les citations de Grégoire de Nazianze dans l'Edictum Rectae Fidei de Justinien; Mossman Roueché, Why the Monad is Not a Number. John Philoponus and In De Anima 3; Stanley E. Porter and Wendy J. Porter, P. Vindob. G 26225: A New Romanos Melodus Papyrus in the Vienna Collection (with one plate); Nikos Kalogeras, The Role of the Audience in the Construction of a Narrative: A Note on Cyril of Scythopolis; Dariusz Brodka, Die geschichtsmächtigen Faktoren in den Historiae des Agathias von Myrina; Ihor Sevcenko, Nochmals zur Sinai-Tür (mit zwei Tafeln); Robert Volk, Eine seltsame Metaphrase von Psellos-Briefen; Christos Theodoridis, Bemerkungen zum Text der Kommentare des Johannes Italos und Leon Magentinos zu den aristotelischen Topika; Odysseus Lampsidis, Zwei Fragmente der Dioptra des Philippos Monotropos im Atheniensis 1217; Andreas Rhoby, War Athen Ziel des Normannenangriffs von 1147/48?; Otto Kresten – Werner Seibt, Theophylaktos Exubitos (kein „italienischer Rebell des späten 10. Jahrhunderts“, sondern *megas dierneneutes* unter Kaiser Manuel I. Komnenos) und seine Siegel (mit einer Tafel); Michael Grünbart, Zum Monogramm der mittelbyzantinischen Zeit; Dimitri Theodoridis, Kylichartia: ein mongolischer Stoffname chinesischen Ursprungs; Michael Altripp, Beobachtungen zur Polychromie byzantinischer Bauplastik (mit zwei Tafeln); Nicolette S. Trahoulia, The truth in painting: A refutation of heresy in a Sinai icon (with nine plates); Alexander Zäh, Zwei im Grundriss unbekannte Kreuzkuppelkirchen im östlichen Anatolien (mit acht Tafeln); Thomas Steppan, St. Jakob in Söles. Ein Werk der spätromanischen Wandmalerei unter byzantinischem Einfluss (mit sechs Tafeln);



Herbert FOLTINEK – Walter WEISS (Hg.)

Sprachkunst

Beiträge zur Literaturwissenschaft

Jahrgang XXXII (2001) / 2. Halbband



2002

ca. 190 Seiten, 24×17cm,
broschiert

ISBN 3-7001-3093-7

ISSN 0038-8483

Einzelpreis € 24,40

Abo-Preis € 44,80

Der Band beinhaltet:

Bernhard Budde (Münster): Preis der Vernunft. Zur Revue der europäischen Absurditäten und Bestialitäten in Johann Pezzls Roman ›Faustin oder das philosophische Jahrhundert‹. Arnulf Knafl (Wien): Monologpartitur. Musikalische Erzählstrukturen in Wolfgang Hildesheimers ›Tynset‹. Katharine Weder (Genf): Geschichte als Mythos. Zu Volker Brauns ›Iphigenie in Freiheit‹. Günther Stocker (Salzburg): Aufzeichnungen aus der Distanz. Über das ›Terrassenbuch‹ und das ›Mansardenbuch‹ von Gerhard Amanshauser. Ralph Pordzik (München): England's Domestic Others. The Touristic Construction of Agriculture and Landscape in William Cobbett's ›Rural Rides‹ (1830). Werner Wolf (Graz): Ian McEwans ›Atonement‹ als Synthese aktueller Trends im englischen Erzählen der Gegenwart. Volker Klotz (Stuttgart): Erzähltes und erzählendes Navigieren. Überhaupt und in Apollonios Rhodios' Seefahrer-Epos ›Argonautika‹. Ewald Standop (Würzburg): Heidegger unterwegs zur Sprache.

VERZEICHNIS DER LITERATURWISSENSCHAFTLICHEN
HABILITATIONEN AN ÖSTERREICHISCHEN UNIVER-
SITÄTEN; Berichte und Besprechungen;

Herbert FOLTINEK

ist emer. Professor der
Englischen und Amerikani-
schen Sprache und Lite-
ratur an der Universität
Wien

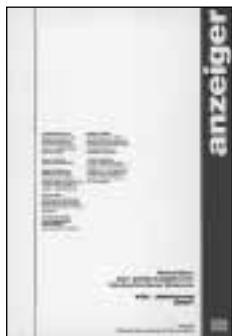
Walter WEISS

ist Professor der Neueren
Deutschen Sprache und
Literatur an der Universität
Salzburg



Anzeiger der philosophisch-historischen Klasse

137. Jg. / 1. Halbband, 2002



2002

ca. 100 Seiten, 29×19cm,
broschiert

ISBN 3-7001-3094-5

ISSN 0378-8652

ca. € 30,-

Erscheinungstermin:

November 2002

KRESTEN, OTTO: Die Affäre des Metropoliten Symeon von Alania im Spiegel des Patriarchatsregister von Konstantinopel; MALAMAT, ABRAHAM: Das Königreich Juda zwischen Ägypten und Babylon. Ein Kleinstaat im Spannungsfeld der Großmächte; BŮŽEK, VÁCLAV; KRÁL, PAVEL; VYBÍRAL, ZDENÍK: Der Adel in den böhmischen Ländern 1526–1740 (Stand und Tendenzen der Forschung); PÁLFFY, GÉZA: Die Türkenabwehr in Ungarn im 16. und 17. Jahrhundert – ein Forschungsdesiderat; PÁNEK, JAROSLAV: Mitteleuropa in den politischen Vorstellungen der böhmischen Aristokratie in der frühen Neuzeit: Von der anti-osmanischen Allianz zur evangelischen Konföderation; STROHMAYER, ARNO: „Vom Licht des Krieges zur Geburt der Geschichte!“ Die Geschichtskultur der österreichischen Stände im Werden der Habsburgermonarchie (1550–1650); VOREL, PETR: Frühkapitalismus und Steuerwesen in Böhmen, 1526–1648





Manfred BIETAK (Hg.)
Ägypten und Levante XI
Egypt and the Levant XI

International Journal for Egyptian Archaeology and related disciplines

2002, 311 Seiten, 29,7x21cm, broschiert

ISBN 3-7001-3059-7, ISSN 1015-5104, Einzelpreis € 71,80, Abo-Preis € 65,50



Carnuntum Jahrbuch 2001

Zeitschrift für Archäologie und Kulturgeschichte des Donauraums

2002, 159 Seiten, zahlreiche Abb., 28x19cm, broschiert

ISBN 3-7001-3052-X, € 22,10, ISSN 1025-2320

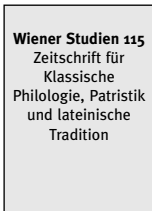


Jahreshefte des Österreichischen
Archäologischen Instituts in Wien

Band 70, 2001

2002, 284 Seiten, 29,7x21cm, Karton

ISBN 3-7001-3047-3, € 98,-, ISSN 0078-3579



Wiener Studien 115
 Zeitschrift für
 Klassische
 Philologie, Patristik
 und lateinische
 Tradition

Wiener Studien 115

Zeitschrift für Klassische Philologie, Patristik und lateinische Tradition

2002, 375 Seiten, 24x17cm, broschiert,

ISBN 3-7001-3074-0, ISSN 0080-005X, € 75,-





Wiener Slavistisches Jahrbuch 47/2001

2002, 320 Seiten, 24x17cm, broschiert,
ISBN 3-7001-3073-2, Einzelpreis € 81,40,
Abo-Preis € 74,10



Gerhard OBERHAMMER – Karin PREISENDANZ – Chlodwig H. WERBA (Hg.) **Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens 45 (2001)/Vienna Journal of South Asian Studies 45 (2001)**

2002, 248 Seiten, 24x17cm, broschiert,
ISBN 3-7001-3051-1, ISSN 0084-0084, € 51,20



Institut für Demographie (Hg.) **Demographische Informationen 2001**

2001, 123 Seiten, 29,7x21cm, broschiert,
ISBN 3-7001-3029-5, € 28,50



RELATION Jg./Vol. 7 (2000), No. 1+2 **Medien – Gesellschaft – Geschichte**

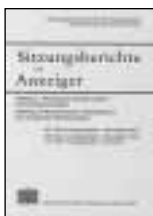
2001, 216 Seiten, 29,7x21cm, broschiert,
ISBN 3-7001-3005-8, ISSN 1025-2339,
Abopreis € 37,20, Einzelpreis € 29,70





Almanach 2000/2001 151. Jg.

2001, 616 Seiten, 19,5x13cm, gebunden, ISBN 3-7001-3035-X,
€ 41,-, ISBN 3-7001-3036-8, broschiert, € 36,-



Sitzungsberichte und Anzeiger der math.-nat. Klasse

207. Band, Jahrgang 2000 – Sitzungsberichte I
209. Band, Jahrgang 2000 – Sitzungsberichte II
137. Band, Jahrgang 2000 – Anzeiger II
2001, 150 Seiten, 23x15cm, broschiert
ISBN 3-7001-3000-7, ISSN 0723-719X (Abt. I),
ISSN 0723-9319 (Abt. II), € 46,-



Manfred BIETAK (Hg.)
Krieg und Sieg
 Narrative Wanddarstellungen von Altägypten bis ins Mittelalter. Internationales Kolloquium 29.–30. Juli 1997 im Schloss Haindorf, Langenlois
 2002
 ca. 208 Seiten,
 29,7x21cm, broschiert,
 Untersuchungen der
 Zweigstelle Kairo des
 Österreichischen Archäologischen Instituts, Band XX, Denkschriften der Gesamtakademie XXIV
ISBN 3-7001-3037-6
€ 71,60

René DELL'MOUR –
 Frank LANDLER
Akademische Grade zwischen Traum und Wirklichkeit
Einflussfaktoren auf den Studienerfolg
 2002
 90 Seiten, 29,7x21cm,
 Schriften des Instituts für Demographie 17
ISBN 3-7001-3086-4
€ 15,–

Nives DONEUS
Die ur- und frühgeschichtliche Fundstelle von Zwingendorf, Niederösterreich
 Archäologische Untersuchungen eines Siedlungsplatzes und sein Verhältnis zur Landschaft
 2002
 ca. 284 Seiten,

29,7x21cm, broschiert,
 Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 49
ISBN 3-7001-3091-0
€ 59,90

Thomas ERTL
Studien zum Kanzlei- und Urkundenwesen Kaiser Heinrichs VI.
 2002
 190 Seiten, 29,7x21cm,
 broschiert, Forschungen zur Geschichte des Mittelalters 4, Denkschriften der philosophisch-historischen Klasse 303
ISBN 3-7001-3071-6
€ 58,–

Andreas FINGERNAGEL –
 Katharina HRANITZKY –
 Veronika PIRKER-AURENHAMMER – Martin ROLAND – Friedrich SIMADER
Mitteuropäische Schulen II (ca. 1350–1410)
 Textband, Tafel-/Registerband
 2002
 Textband: ca. 336 Seiten
 Textteil, 29 Seiten Tafelteil mit 68 S/W-Abb.,
 Tafel-/Registerband: 352 Seiten mit 424 SW-Abb. und 36 Farbabb.,
 29,7x21cm, Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters, Reihe 1: Die illuminierten Handschriften und Inkunabeln der Österreichischen Nationalbibliothek

thek, Band 11, Denkschriften der phil.-hist. Klasse 305
ISBN 3-7001-3085-6
€ 168,50

Herbert FOLTINEK –
 Christoph LEITGEB (Hg.)
Literaturwissenschaft: intermedial – interdisziplinär
 2002
 ca. 280 Seiten, 24x15cm,
 Sitzungsberichte der phil.-hist. Klasse 697, Veröffentlichungen der Kommission für Literaturwissenschaft 22
ISBN 3-7001-3095-3
€ 42,–

Stefan GROH – Helga SEDLMAYER
Forschungen im Kastell Mautern-Favianis
 Die Grabungen der Jahre 1996 und 1997
 2002
 ca. 752 Seiten,
 29,7x21cm, broschiert,
 Der Römische Limes in Österreich 42
ISBN 3-7001-3078-3
€ 129,–

Karel HRUZA (Hg.)
Propaganda, Kommunikation und Öffentlichkeit (11.–16. Jahrhundert)
 2002
 ca. 272 Seiten,
 29,7x21cm, broschiert,
 Denkschriften der phil.-hist. Klasse 307, Forschungen zur Geschichte



des Mittelalters 6,
ISBN 3-7001-3101-1
€ 49,80

Werner JOBST (Hg.)
Das Heidentum von
Petronell-Carnuntum
Ein Führer
2002
64 Seiten, zahlr.
Farbbabb., 21x15cm, bro-
schiert
ISBN 3-7001-3076-7
€ 6,90

Karina KLEIBER
Verzeichnis des deutsch-
sprachigen Japan-
Schrifttums 1994-1997
Nebst Ergänzungen zu
den Jahren 1980 bis 1993
2003
ca. 592 Seiten,
29,7x21cm, broschiert,
Materialien zur Kultur-
und Geistesgeschichte
Asiens 5
ISBN 3-7001-3108-9
€ 124,30

Wolfgang LESCHHORN
(Bearb.), nach Vorar-
beiten und unter Mitar-
beit von Peter Robert
FRANKE
Lexikon der Aufschriften
auf griechischen
Münzen
Band I: Geographische
Begriffe, Götter und
Heroen, mythische
Gestalten, Persönlich-
keiten, Titel und
Beinamen, Agonistik,
staatsrechtliche und prä-
gerechtliche Formeln,

bemerkenswerte Wörter
2002
ca. 432 Seiten,
29,7x21cm, Karton, Ver-
öffentlichungen der
Kleinasiatischen Kom-
mission 13, Veröffentli-
chungen der numismati-
schen Kommission 37,
Denkschriften der phil.-
hist. Klasse 304
ISBN 3-7001-3082-1

Andreas LUTHER
Historische Studien zu
den *Bucolica* Vergils
2002
ca. 112 Seiten 24x15cm,
brochtiert, Sitzungsbe-
richte der phil.-hist.
Klasse 698
ISBN 3-7001-3102-X
€ 19,-

Vera MAYER
Wohnpräferenzen von
Jugendlichen in Wien
Ein Beitrag zur Kultur-
und Sozialgeographie
des Wohnens
2002
115 Seiten, 24x17cm,
brochtiert, Institut für
Stadt- und Regionalfor-
schung - Forschungsbe-
richte 27
ISBN 3-7001-3081-3
€ 15,-

Gerhard OBERHAMMER
Materialien zur
Geschichte
der Rāmānuja-Schule VI
Die Lehre von der Göttin
vor Veṅkaṭanātha
2002

141 Seiten, 24x17cm,
brochtiert, Veröffentli-
chungen zu den Spra-
chen und Kulturen Süd-
asiens 35, Sitzungsbe-
richte der phil.-hist.
Klasse 696
ISBN 3-7001-3079-1
€ 28,80

Walter POHL – Paul
HEROLD (Hg.)
**Vom Nutzen des Schrei-
bens**
Soziales Gedächtnis,
Herrschaft und Besitz im
Mittelalter
2002
ca. 488 Seiten,
29,7x21cm, broschiert,
Denkschriften der phil.-
hist. Klasse 306, For-
schungen zur Geschichte
des Mittelalters 5
ISBN 3-7001-3100-3
€ 45,70

Dietrich SCHÜLLER (Hg.)
Tondokumente aus dem
Phonogrammarchiv
Mechanische Musikin-
strumente,
Vol. 3: Wiener Flöten-
uhren um 1800
Ausgewählt und bear-
beitet von Helmut Kowar
2002
Audio-CD mit booklet mit
12 Seiten, Juwel-Box,
OEAW PHA CD 12
ISBN 3-7001-3090-2
ca. € 15,-



Dietrich SCHÜLLER (Hg.)
**Tondokumente aus dem
 Phonogrammarchiv,
 Gesamtausgabe der
 historischen Bestände
 1899-1950**

Serie 6/1, Schweizer
 Mundarten (deutsch)
 Serie 6/2, Schweizer
 Mundarten (deutsch)
 Serie 6/3, Schweizer
 Mundarten (französisch,
 italienisch, rätoroma-
 nisch)
 2002

Serie 6/1
 5 Audio-CDs,
 1 CD-ROM, Booklet mit
 ca. 252 Seiten, OEAW
 PHA
 CD 16,
ISBN 3-7001-3097-8
€ 99,-

Serie 6/2
 5 Audio-CDs, 1 CD-ROM,
 Booklet mit ca. 200
 Seiten, OEAW PHA CD 17
ISBN 3-7001-3098-8
€ 99,-

Serie 6/3
 2 AudioCDs, 1 CD-ROM,
 Booklet mit ca. 188
 Seiten, OEAW PHA
 CD 18
ISBN 3-7001-3099-6
€ 79,-

Gesamtausgabe
 „Schweizer Mundarten“,
 3 CD-Boxen mit Booklets
ISBN 3-7001-3110-0
€ 277,-

Michael Wagreich
 Aspects of Cretaceous
 Stratigraphy and Paleo-
 biogeography
 2002
 416 Seiten, zahlr. S/W-
 und Farbbabb., 24x17cm,
 Schriften der Erdwissen-
 schaftlichen Kommission
 15, broschiert
ISBN 3-7001-3089-9
ca. € 70,-

**Besuchen Sie uns auf der Frankfurter Buchmesse 2002,
 9.-14.10.2002, Halle 4.2 (Wissenschaft), Stand A 436
<http://verlag.oeaw.ac.at>**

